

Ausgabe: Diepholz

Erscheinungstag: 08.08.2013

Seite: 14



Eine Lücke im Mauerwerk wies auf die Grundsteinlegung im Rohbau des EFMK hin. Mit allen guten Wünschen und Hoffnungen zum neuen Zentrum verabschiedeten sich die Akteure von der Zeitkapsel, die dann im Mauerwerk verschwand für die Nachwelt: Oliver Keese, Reinald Schröder, Wilhelm Falldorf, Dr. Geerd Smidt, Dr. Stefan Ott und Detlef Tänzer (v.l.). - Foto: Brauns-Bömermann

In der Mitte eine Kranichfeder

Grundsteinlegung für das Europäische Fachzentrum Moor und Klima

STRÖHEN ▪ „Ich wünsche uns allen im Europäischen Fachzentrum Moor und Klima (EFMK) so viel Treiben, dass die gesamte Region von der Wertschöpfung profitiert“, gab der Bürgermeister von Wagenfeld und Bauherr des Fachzentrums, Wilhelm Falldorf, der Zeitkapsel zur Grundsteinlegung mit auf ihre Zeitreise.

Hoffentlich auf eine lange Reise für die Nachwelt, mit klassischen Utensilien gefüllt. In Kupfer von Hand gefertigt vom ortsansässigen Dachdeckerbetrieb

Scholz und Murza, mit Deckel und prall gefüllt mit Informationen, die für die Nachfahren von Bedeutung sein werden und Informationscharakter haben. Darunter die aktuelle Kreiszeitung, eine Broschüre des EFMK, eine aktuelle Mitgliederliste des Fördervereins und des Aufsichtsrates, Münzen und Sondermünzen. In der Mitte der Röhre blieb Platz für eine schöne Kranichfeder.

Die Grundsteinlegung vollzog sich in kleinem Rahmen der Akteure. Hieß es beim ersten Spatenstich:

Die erste Schippe sichere das Fundament, die zweite den Architekten und die dritte beschere dem Zentrum viel Betrieb, setzte Falldorf bei der Kapseleinmauerung auf allseits praktischen Naturschutz mit informativen Ergebnissen, die Hoffnung, dass das Zentrum Mittelpunkt von Forschung zu Klima und Moor europaweit wird.

Polier Jürgen Willenborg zeigte Wilhelm Falldorf und Geschäftsführer Reinald Schröder, wie man fachmännisch eine Zeitkapsel einmauert. Nach Fertigstel-

lung wird im Zentrum im Eingangsbereich eine Tafel auf den Grundstein hinweisen und späteren Generationen beim Fund der Zeitkapsel den Weg zur Gründungsidee zugänglich machen.

Gemeinsam hatten die Gäste im Anschluss an den offiziellen Part die Möglichkeit, sich den enormen Baufortschritt des Gebäudes aktuell von Planer Oliver Keese erläutern zu lassen.

Der nächste Termin ist das Richtfest: Es soll am 6. September um 17 Uhr gefeiert werden. ▪ **sbb**